

Identifizierung der ethischen Herausforderung

Respekt vor der Autonomie/Respekt vor dem Patientenwillen

Ist die betroffene Person *urteilsfähig*?

- Ist der Patientenwille bekannt und wird er berücksichtigt?
- Wurde die Person angemessen und vollständig informiert? Hat sie die Informationen verstanden?
- Möchte die Person nicht informiert werden und einen Stellvertreter benennen?
- Konnte die Person ihren Willen ohne äußeren Zwang bilden?
- Bestehen Zweifel über die Gültigkeit des Patientenwillens?

Ist die betroffene Person teilweise, wechselnd oder *nicht urteilsfähig*?

- Hat die Person kürzlich in urteilsfähigem Zustand ihren Willen geäußert?
- Wurde der mutmaßliche Patientenwille sorgfältig erhoben?
- Gibt es eine Patientenverfügung? Ist sie auf die Situation anwendbar?
- Gibt es einen gesetzlichen Stellvertreter bzw. Beistand? Entscheidet dieser im mutmaßlichen Patientenwillen

Fürsorge (auch: Hilfeleistung/Nutzen/Gutes Tun)

- Weisen die bisherigen oder geplanten Maßnahmen einen medizinischen oder pflegerischen Nutzen auf, helfen sie dem Patienten, der Patientin?
- Definieren die beteiligten Personen das Patientenwohl unterschiedlich und/oder anders als die betroffene Person selbst und entstehen daraus Konflikte?

Schaden und Nebenwirkungen vermeiden

- Besteht der Eindruck, dass der Eingriff, die Maßnahme mehr schadet als nutzt?
- Liegen Hinweise auf eine Überversorgung vor (siehe «Checkliste zur Informationssammlung»)?
- Lehnt die betroffene Person, ihre Angehörigen oder Stellvertreter sinnvolle Maßnahmen ab? Können die daraus entstehenden Folgen eingeschätzt und getragen werden?

Gerechtigkeit/Gleichbehandlung

- Gibt es Hinweise auf Unter- oder Ungleichversorgung und wurden diese sorgfältig berücksichtigt (siehe «Checkliste zur Informationssammlung»)?
- Besteht der Eindruck, dass der betreffende Patient, die Patientin überdurchschnittlich viele personelle und/oder materielle Ressourcen bindet, benötigt?
- Hat die Situation ungerechte Folgen gegenüber anderen Patienten?

Wahrnehmung und Interaktion

- Bestehen Probleme wegen ungenügender Kommunikation oder Zusammenarbeit innerhalb oder zwischen den verschiedenen Teams, Berufsgruppen?
- Werden die Sichtweisen der Beteiligten und Betroffenen angemessen berücksichtigt?